



Snickerboa, Fleischwurst und ein raffinierter Befreiungstrick

Johanniter-Grundschüler organisierten Lesung zur bundesweiten Bibliothekswoche

Der JoJo Lese- und Erlebnisclub der Johanniterschule Münzenberg Gambach engagierte sich in diesen Tagen auf mehrfache Weise. Zum einen gestalteten die Leseclubkinder aus der 1. bis 4. Klasse ihr Programm im Rahmen der bundesweiten Bibliothekswoche und zum anderen unterstützen die Kinder damit Altersgenossen in schwierigen Situationen. Die Eintrittsgeld der Lesung spenden die Schüler der Initiative „Kinder machen.Geschichten“.

„Ich habe so Lampenfieber“, stöhnte Niels vor seinem Auftritt. Er und 20 seiner Schulkameradinnen und Kameraden aus der Johanniterschule Münzenberg-Gambach hatten ein 1 1/2stündiges Programm in der Stadtbücherei Bad Nauheim vorbereitet. Der Raum der Jugendabteilung war dann auch gut gefüllt mit Zuhörern, die mit Neuigkeiten zu Astrid Lindgren überrascht wurden. Das Team der Stadtbücherei um Roswitha Henke stellte dafür die Räumlichkeiten zur Verfügung und unterstützte tatkräftig den Leseclub.

Die älteren Mitschüler hatten sich meist für das „Vorlesen“ entschieden, während die jüngeren Jahrgänge aus der 1. und 2. Klasse das Gelesene „spielten“. Der Fleischwurst-Einkauf von Inga und Lisa aus Bullerbü beispielsweise oder der Schlüsseltrick von Kalle Blomquist eigneten sich hervorragend zum Vorführen. Nicht nur die Leseclubmitglieder, sondern auch einige Gäste hatten sich wie ihre Lieblingshelden verkleidet.

Alexandra erklärte den Besuchern zunächst, dass es gar nicht so einfach sei, Holzmännchen zu schnitzen. Die Kinder hatten das in den Herbstferien gemeinsam mit Urte Michaelis von der Erlebnis-Werkstatt in Pohlheim/Dorf-Güll im Rahmen von „Kinder machen.Geschichten“ ausprobiert und dabei ziemlich geschwitzt. In den Leseclubstunden wurden Bücher von Astrid Lindgren von zu Hause mitgebracht. Aus denen wählten die Schülerinnen und Schüler einige Lausbubenstreiche von Michel von Lönneberga aus. „Wir lesen die Geschichten vor, werden aber mittendrin eine Pause machen. Die Kinder im Publikum können dann erst einmal versuchen, zu erzählen was weiter passiert“, erklärt Erik. Und so gab es viele Ideen, um für entsprechende Spannung und Kurzweile bei den Besuchern zu sorgen. Eine selbst geschriebene Geschichte mit dem Titel „Nachts in der Bücherei“ und ein interessanter Diavortrag mit Bildern vom Geburtsort Astrid Lindgrens bildeten weitere Höhepunkte. Gitarrist Jürgen Herrmann aus Niederkleen übernahm die musikalische Begleitung an diesem Nachmittag und so konnte man in der Stadtbücherei, in der es sonst eher ruhiger zugeht, ein lauthals gesungenes „Hey Pippi Langstrumpf“ und andere Lieder aus den Filmen der schwedischen Autorin hören.

Der Leseclub des Halbjahres zuvor hatte bereits aus Holunderblüten Sirup gekocht, den die Leseclubkinder nun am Ende der Veranstaltung verteilten. Dazu gab es die in Schweden beliebten Zimtschnecken, die in so vielen Büchern Astrid Lindgrens von den Kindern entdeckt wurden. Das von der Münzenberger Bäckerei Müll gespendete Gebäck fand auch bei den Gästen reißenden Absatz.

Die „Snickerboa“ ist das schwedische Wort für Tischlerschuppen und Michel heißt in Schweden „Emil“: Ein nicht ganz einfaches Astrid-Lindgren-Quiz mit kniffligen Fragen zum Gehörten wurde zum Abschluss gemeinsam gelöst und alle Teilnehmer nahmen an einem Gewinnspiel teil. Die gezogenen Gewinner erhielten Eintrittskarten für weitere Veranstaltungen in Bad Nauheim und Butzbach.

Mit den Leseclubkindern freuten sich die Betreuerinnen Sabine Finke, Anja Mück und Martina Schaba über den Applaus und die vielen Komplimente. „Die Kinder wurden bereits von der Erlebnis-Werkstatt eingeladen, Teile des Programms am 20. November 2010 ab 15 Uhr im Rahmen des Adventsmarktes aufzuführen“, erzählt Sabine Finke. Vielleicht werden wir noch weitere Lesungen hören!